



Lagfa Brandenburg

# JAHRESBERICHT 2024

Engagiert für unsere Demokratie

Gefördert aus Mitteln des



Lagfa Brandenburg

Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen  
im Land Brandenburg



## **HERAUSFORDERUNGEN GEMEINSAM MEISTERN – HANDLUNGSFÄHIGKEIT SICHERN**

Das Jahr war erneut geprägt von überregionalen Krisen, die auch die Arbeit der Lagfa Brandenburg beeinflussten. Dank regelmäßiger Strategietreffen, klarer Prioritätensetzung und einer strukturierten Aufgabenverteilung konnten diese Herausforderungen erfolgreich bewältigt werden. Die in den vergangenen Jahren entwickelte „Zukunftswerkstatt“ diente dabei als strategischer Rahmen und bot allen Beteiligten eine verlässliche Orientierung.

Besonders bewährt hat sich die intensive Arbeit in themenspezifischen Arbeitsgruppen, die wesentlich zur Handlungsfähigkeit der Lagfa beigetragen hat. Trotz vielfältiger Belastungen konnten so zentrale Aufgaben kontinuierlich weiterentwickelt und umgesetzt werden.

## **DEMOKRATIE STÄRKEN – ENGAGEMENT SICHTBAR MACHEN**

Parallel dazu stellte die angespannte Situation einzelner Freiwilligenagenturen vor Ort sowie die zunehmenden demokratiefeindlichen Tendenzen im Land die Geschäftsstelle vor neue Herausforderungen. Die Lagfa hat hierzu klar Stellung bezogen, demokratische Werte öffentlich verteidigt und sich an mehreren Petitionen und zivilgesellschaftlichen Initiativen beteiligt, die für ein solidarisches, offenes Miteinander eintreten.

In Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) e.V. als Teil des Projekts „Schutz- und Präventionsnetzwerk für das Ehrenamt (SPE)“ der DSEE und des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) hat sich die Lagfa Brandenburg in 2024 der Freiwilligenagenturen als Schutzräume gewidmet. Ziel des Projekts war es, eine fundierte Grundlage zu entwickeln, um das Thema Gewaltprävention und Schutzräume sowie Netzwerkarbeit, speziell im Kontext Demokratie und Vielfalt, in Freiwilligenagenturen sukzessive und dauerhaft zu integrieren.

Ein weiteres zentrales Ziel in diesem Jahr war es, die Freiwilligenagenturen im Land bei ihrer lokalen Netzwerkarbeit zu stärken. Die Lagfa unterstützte aktiv bei Gesprächen mit Kommunen und Landkreisen und motivierte die Agenturen dazu, ihre Relevanz für das gesellschaftliche Miteinander gezielt sichtbar zu machen.

## WEITERBILDUNG ALS SCHLÜSSEL – INNOVATIONEN NUTZEN

Ein besonderes Highlight des Jahres war der Workshop „KI in Freiwilligenagenturen“, der praxisnah und inspirierend die Potenziale Künstlicher Intelligenz für das Freiwilligenmanagement aufzeigte. Dieses Thema wird auf Wunsch der Mitglieder weiter verfolgt und gezielt auf Möglichkeiten hingearbeitet, wie KI zukünftig zur Entlastung von Engagierten und in den Agenturen beitragen kann.

Ebenso erfolgreich war der Lagfa-Bildungstag in Spremberg zum Thema „Engagement im Kulturbereich“. Über 30 Teilnehmende nutzten die Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung. Der ergänzende digitale Bildungstag im November präsentierte zwei inspirierende Best-Practice-Beispiele aus dem Kulturbereich und bot ca. 20 Akteur\*innen eine Plattform zum überregionalen Austausch.

Der Launch der Brandenburger Engagement-Plattform „Mitjemacht“ zum „Tag des Ehrenamts“ Ende 2023 war ein großer Erfolg. So haben im Jahr 2024 fast 5.000 Personen die Plattform besucht. Die Website wurde zunehmend beworben, z.B. beim Demokratiefest vor dem Reichstag. Weiterhin werden stets weitere Partner für die Nutzung der Plattform gewonnen.



*Einige der Lagfa Mitglieder bei der Klausurtagung in Luckenwalde*

## SOLIDE STRUKTUREN

Bei den vorgezogenen Wahlen Ende Mai wurden die Sprecherinnen Steffi Wiesner und Ramona Franze-Hartmann in ihrer Position bestätigt und der Rat um eine Position erweitert, die Sabine Rackel aus Spremberg übernommen hat. Nachdem Lutz Reimann nach fast 5 Jahren die Geschäftsführung abgegeben hat, wurde Stefanie Lenz, bisherige Referentin, als Geschäftsführerin gewählt.

Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal übernimmt weiterhin die vielfältigen Aufgaben in der Finanzbuchhaltung, dem Controlling, im Personalwesen und im Bereich Fördermittel. Hier finden regelmäßige Abstimmungstermine mit der Lagfa-Geschäftsführung statt.

Insbesondere für neue Mitarbeitende in den Freiwilligenagenturen erweist sich die Lagfa als zentrale Anlaufstelle bei fachlichen Fragen und Herausforderungen. Die im Netzwerk gebündelte Expertise

ist ein wichtiger Erfolgsfaktor – sowohl für die tägliche Arbeit in den Agenturen als auch für Neugründungen und den Aufbau neuer Einsatzstellen.

Die Lagfa Brandenburg konnte auch im Berichtsjahr dank der Förderung wirkungsvolle Impulse setzen, die Freiwilligenagenturen nachhaltig unterstützen und einen aktiven Beitrag zur Stärkung der demokratischen Zivilgesellschaft leisten. Die zielgerichtete Projektarbeit, verbunden mit innovativen Weiterbildungsangeboten und einer klaren politischen Haltung, zeigt: Mit gemeinsamer Verantwortung lässt sich auch unter schwierigen Rahmenbedingungen viel bewegen.

### **Unsere Vision**

Unsere Vision ist ein Land Brandenburg, in dem es allen Menschen möglich ist, sich zu engagieren und so gesellschaftlicher Zusammenhalt nachhaltig gelebt wird.

### **Unsere Mission**

Wir verbessern die Rahmenbedingungen für Engagement sowie insbesondere für Freiwilligenagenturen und Multiplikator\*innen.

Wir wirken insbesondere durch Lobbyarbeit, Netzwerkarbeit, Beratung und Qualifizierung.

## **Konkret hat sich die Lagfa Brandenburg folgende Ziele gesetzt:**

### *Ziel 1*

#### **Kontinuierliche und nachhaltige Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Stärkung des Engagements im Land Brandenburg**

1. durch Sicherstellung der nachhaltigen Finanzierung der Freiwilligenagenturen und der Lagfa,
2. durch Weiterentwicklung von Kooperations- und Netzwerkstrukturen,
3. durch Förderung von Teilhabe, Integration, Inklusion und Gleichberechtigung.

### *Ziel 2*

#### **Förderung der Wertschätzung sowie Wahrung der Rolle des freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements im Land Brandenburg**

1. durch Lobbyarbeit,
2. durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

### *Ziel 3*

#### **Stärkung der Freiwilligenagenturen im Land Brandenburg**

1. durch fachlichen Austausch,
2. durch Unterstützung von Neugründungen,
3. durch Gegenseitige Unterstützung.

### *Ziel 4*

#### **Qualitätssicherung der Freiwilligenagenturen im Land Brandenburg**

1. durch Mindeststandards zur Orientierung für die Arbeit in den Freiwilligenagenturen,
2. durch regelmäßige Prüfung und Anpassung der Qualitätsstandards an die gesellschaftlichen Herausforderungen.

## UMSETZUNG DER ZIELE IM FÖRDERZEITRAUM 2024

### Informations- und Beratungsarbeit für die Mitgliedsagenturen

Der Austausch zwischen den Mitgliedsagenturen und der Geschäftsstelle der Lagfa ist weiterhin für alle Beteiligten sehr wertvoll. Insbesondere auch für neue Mitarbeitende in den Agenturen nimmt die Lagfa umfassende Beratungen wahr.

Durch das Netzwerk und die hauptamtliche Geschäftsstelle konnten Informationen und Wissen auf kurzem Wege geteilt werden. Wöchentlich wurden Informationen zu Weiterbildungen, aktuellen Entwicklungen, politischen Entwicklungen, Fördermöglichkeiten und Anderem versendet.

Vier der fünf Arbeitstreffen fanden im Jahr 2024 digital statt. Das ersparte unnötige Anreisewege und erwies sich weiterhin als konstruktives Format.



Im Mai kam die Lagfa zu einem Arbeitstreffen in den Räumen der VNG-Stiftung in Berlin zusammen. Bei der dortigen Wahl wurden die bisherigen Sprecherinnen im Amt bestätigt, der Sprecherinnenkreis erweitert und die Geschäftsführung abgelöst.

Ebenfalls im Mai fand ein digitaler Workshop zu den Potenzialen künstlicher Intelligenz in Freiwilligenagenturen statt. Die Mitglieder lernten die Grundlagen des prompts, nützliche Tools und ethische Fragestellungen kennen.

*Das Lagfa-Arbeitstreffen bei der VNG-Stiftung am Berliner Gendarmenmarkt*

Darüber hinaus gab es Einzelberatungen, z.B. mit den Freiwilligenagenturen Luckenwalde, Königs-Wusterhausen und Havelland.

Die Lagfa setzte den monatlichen Austausch zwischen Geschäftsführung und Sprecherinnen fort.

Außerdem hatte sich in diesem Jahr eine Arbeitsgemeinschaft Qualitätsmanagement gegründet, die sich insbesondere dem Bagfa-QMS sowie den Lagfa-Qualitätsstandards widmete. Zum Bagfa-QMS gab die Lagfa eine Stellungnahme ab, in der mangelnde Berücksichtigung der Rahmenbedingungen von Ein-Person-Agenturen kritisiert wurde.

## BERATUNG VON ANDEREN ORGANISATIONEN UND EINRICHTUNGEN UND ZUM AUFBAU WEITERER FREIWILLIGENAGENTUREN

In der Prignitz begleitet die Lagfa ein LEADER-Projekt, das sich eine „Servicestelle Ehrenamt“ zum Ziel gesetzt hat. Bei zwei Terminen im Herbst beriet die Lagfa vor Ort zu inhaltlichen und strukturellen Möglichkeiten einer solchen Servicestelle. Die Lagfa wird das Projekt auch weiterhin begleiten.

Die Kooperation mit „Du für Brandenburg“ wurde fortgesetzt und intensiviert. Mehrere Freiwilligenagenturen stellen dem Projekt nun Räume zur Verfügung.

## Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement in der Staatskanzlei

Die konstruktiven Austauschgespräche mit der Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement wurden ganzjährig fortgesetzt.

Auf Einladung der Staatskanzlei nahm die Lagfa am Nachmittag für Engagement & Zusammenhalt in Potsdam teil, bei dem Teilnehmende des Förderprogramms „Zusammenhalt in kleinen Gemeinden und Ortsteilen für eine zukunftsorientierte Regionalentwicklung“ mit anderen Engagierten zu einem Austausch zusammenkamen.



*Preisverleihung beim Wettbewerb „Zukunft Ehrenamt“ in der Staatskanzlei in Potsdam*

Auch bei der Abschlussveranstaltung der Kampagne „Bewegung, Brandenburg!“ der Integrationsbeauftragten des Landes war die Lagfa dabei.

Außerdem übernahm die Lagfa Juryfunktionen in den Wettbewerben „Zusammenhalt“ und „Zukunft Ehrenamt“.

## Öffentlichkeitsarbeit für bürgerschaftliches Engagement im Allgemeinen und die Lagfa im Besonderen

Anlässlich des 75. Geburtstages des Grundgesetzes fand vor dem Reichstag ein großes Demokratiefest statt. Die Lagfa konnte ihre Arbeit im Landeszelt Brandenburg vorstellen und die

zahlreichen Besucher\*innen in Gesprächen und mit Giveaways auf die Engagementplattform aufmerksam machen.

Auch zu den Feierlichkeiten zum 75. Geburtstag des Bundesrats in Bonn nahm die Lagfa teil und kam in Austausch mit Engagierten aus der ganzen Bundesrepublik sowie mit Verwaltung und Politik.

Auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung war die Lagfa bei der Veranstaltung „Bunt statt rechts“ in Bernau mit einem Stand am Markt der Möglichkeiten vertreten.

Beim FAPIQ-Fachtag „Gut Älterwerden im vertrauten Wohnumfeld“ vertrat die Lagfa die Perspektive der Engagierten.

Mit einem Workshop zum Thema „Schutzraum Freiwilligenagentur“ beteiligte sich die Lagfa am Deutschen Engagement-Tag in Berlin.

Im Rahmen der Ehrenamtsterrine des Landesnetzwerks für Bürgerschaftliches Engagement stellte die Lagfa die Engagementplattform „Mitjemacht“ vor. Mit dem Landesnetzwerk gab es darüber hinaus einen Austauschtermin zum Thema Öffentlichkeitsarbeit.

Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Lagfa entwickelte in diesem Jahr einen Kreuzflyer, der die Arbeit der Lagfa anschaulich vermittelt. Dieser wurde unter anderem auf dem Demokratiefest verteilt.

Die Website [www.mitjemacht-brandenburg.de](http://www.mitjemacht-brandenburg.de) wird stets aktualisiert und weiter beworben.

## **Förderung und Stärkung von Vernetzungen und Kooperationen auf Landes- und Bundesebene**

Im August gab es einen bilateralen Austausch mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Bagfa), aus dem sich ein Arbeitsforum ostdeutscher Lagfen entwickelte, das mittlerweile regelmäßig stattfindet. Auch beim Jahrestreffen in Kassel sowie beim Länderbeirat in Erfurt und digital vertrat die Lagfa Brandenburger Positionen. Anlässlich des 25. Geburtstages machte die Bagfa-Tour auch Halt in Cottbus, um sich die Arbeit der örtlichen Freiwilligenagentur anzusehen.

Steffi Wiesner, Sprecherin der Lagfa, ist gleichzeitig im Sprecherrat des Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement Brandenburg (LNW BE) vertreten. Sie vertritt dort seitdem zu den



*Im Gespräch mit Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern, zur Situation vor der Brandenburger Landtagswahl*

Mitgliederversammlungen und Sprecher\*innentreffen auch die Positionen der Freiwilligenagenturen.

Über das Landesnetzwerk für Bürgerschaftliches Engagement gab es Austausch mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der AWO, dem Landesnetzwerk Berlin sowie mit den Landfrauen. Auch am Vernetzungstreffen der Landesnetzwerke, organisiert vom BBE, nahm die Lagfa teil.

Die VNG-Stiftung lud zu einem Roundtable mit dem Thema „Klima und Umwelt“ nach Wandlitz, wo sich die Lagfa mit regionalen Akteuren vernetzte. Darüber hinaus gab es auch einen bilateralen Austausch mit der VNG-Stiftung in Bernau.

Mit „Fair Share“ gab es im März einen spannenden Austausch zu Gleichberechtigung im



*Zu Besuch bei der Bagfa in Berlin*

Engagement. Bei den Lagfa-Arbeitstreffen stellten die „Initiative Kritzelpate“ sowie die „Omas for Future“ ihre Arbeit vor.

Die Freiwilligenagentur Charisma lud zum diakonischen Tischgespräch an den Seddiner See. Hier konnte die Lagfa ihre Vernetzung in kirchliche Einrichtungen stärken. Am Tag der Verbände in Potsdam konnte die Lagfa ebenfalls spannende Einblicke gewinnen.

„Vielfalt im Engagement“ war das Thema eines bilateralen Austauschs mit der Lagfa Bayern im Sommer.

Auch die Kooperation mit Aktion Mensch und der Lagfa Bayern wurde fortgesetzt.

In der Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der barrierefreien Engagementplattform machte sich die Lagfa für die Perspektiven und Erfahrungen insbesondere ländlicher Freiwilligenagenturen stark.

## Verlässliche Partnerschaften

Enge Kooperationen mit den Kommunen, Landkreisen und kreisfreien Städten sowie auf Landesebene setzten sich fort und wurden teilweise verstärkt. Ehrenamtsagenturen und Freiwilligenzentren werden als zuverlässige Partnerinnen für Politik und Verwaltung bei der nachhaltigen Stärkung des freiwilligen Engagements wahrgenommen. Umfassend vernetzt und eingebunden, gaben und geben sie dem Bürgerschaftlichen Engagement in seiner Vielfalt einen Ort und eine Stimme.

Mit der Bagfa ist die Lagfa in stetem Austausch durch Mitgliederversammlungen und bei den Sitzungen des Länderbeirats. Die verlässliche Zusammenarbeit begleitet die Lagfa schon seit vielen Jahren.

Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal übernimmt die vielfältigen Aufgaben in der Finanzbuchhaltung, dem Controlling, im Personalwesen und im Bereich Fördermittel. Hier finden regelmäßige

Abstimmungstermine mit der Lagfa-Geschäftsführung statt. Die Abrechnung der Lagfa-Förderung und die Erstellung der Zwischen- und Jahresberichte erfolgen gemeinsam.

## Planung, Organisation und Durchführung der jährlichen Lagfa-Klausurtagung

Die Klausurtagung fand in der Hochschulpräsenzstelle Luckenwalde statt und widmete sich dem Thema „Schutzraum Freiwilligenagentur“. In einem Workshop mit dem Brandenburgischen Institut für Gemeinwesenberatung entwickelten die Mitglieder einen Leitfaden für Schutzkonzepte. Anschließend ging es im Deeskalationstraining und einem Achtsamkeitstraining in die Praxis.

Den zweiten Tag widmeten die Mitglieder vorrangig dem Austausch sowie internen Themen.



*Intensiver Austausch bei der Klausurtagung in der Hochschulpräsenzstelle Luckenwalde*

## Planung, Organisation und Durchführung von Fortbildungen und Workshops

Der Bildungstag wurde von einer Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit den lokalen Freiwilligenagenturen vorbereitet. Nachdem zunächst zwei Präsenzveranstaltungen geplant wurden, musste der zweite Termin dann doch in den digitalen Raum verlegt werden.

Beim Thema „Engagement für Kultur auf dem Land“ bot sich den 40 Teilnehmenden in Spremberg ein abwechslungsreiches Programm aus fachlichem Input, Austausch und Netzwerk sowie kultureller Eindrücke.

Beim digitalen Bildungstag stellten sich zwei Kulturvereine mit Best-Practice-Beispielen vor. Beim Workshop ging es um Fördermöglichkeiten für kulturelle Einrichtungen. Auch hier gab es einen kulturellen Beitrag. Die 20 Teilnehmenden nutzten die Veranstaltung auch zum Austausch.

Als Vorbereitung auf die Klausurtagung kam die Lagfa im September digital zusammen, um über Bedrohungserfahrungen in ihrer Arbeit zu sprechen. Dem Workshop waren mehrere Vorbereitungstreffen mit der Bagfa vorangegangen.

## Lobbyarbeit

Vor der Landtagswahl in Brandenburg schickte die Lagfa ihr Positionspapier an politische Parteien. Nach der Wahl veröffentlichte die Lagfa Stellungnahmen zum Wahlergebnis sowie zum Koalitionsvertrag. Auch wurden die Koalitionspartner im Prozess noch einmal angeschrieben, um die Relevanz des bürgerschaftlichen Engagements im Land hervorzuheben.

## Weiteres

Die Lagfa nahm an unterschiedlichen Themenveranstaltungen teil, so zum Beispiel bei den Bagfa-Arbeitsforen "Haltung zeigen! Aber wie? Freiwilligenagenturen und ihre Rolle in der Demokratie" sowie „Nachhaltigkeit“, beim BBE-Zukunftsgipfel „Klimaengagement“, an der Netzwerkkonferenz Nachhaltigkeit im Ehrenamt oder am Talk „Ampel-Aus“ von Impulse Stiften. Auch informierte sie sich über die Möglichkeiten eines KI-Assistenten für die Freiwilligenagenturen.



Beim Demokratiefest vor dem Reichstag in Berlin

Zum 20. Geburtstag der Freiwilligenagentur Spremberg gratulierte die Lagfa persönlich. In Schwedt wurde die langjährige Leiterin der Freiwilligenagentur, Marianne Bischoff, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie hatte die Agentur zuletzt im Ehrenamt geleitet.

In Vorbereitung auf ein für 2025 geplantes Projekt war die Lagfa beim Referat „Tolerantes Brandenburg“ in Potsdam zu Besuch, um das „Changemaker“-Konzept vorzustellen.

## DIE LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER FREIWILLIGENAGENTUREN IM LAND BRANDENBURG

Die Lagfa Brandenburg ist eine Kooperationsgemeinschaft von Freiwilligenzentren und Ehrenamtsagenturen, die bürgerschaftliches Engagement vermitteln, unterstützen und fördern. Sie wurde 2007 von Freiwilligenagenturen aus dem Land Brandenburg initiiert und gegründet.

Im September 2019 wurde mit der Förderung der Staatskanzlei des Landes Brandenburg eine Geschäftsstelle der Lagfa Brandenburg eingerichtet. Die Geschäftsführung wurde von den Mitgliedern vorgeschlagen und eingesetzt. Projektziel war die „Schaffung besserer Rahmenbedingungen für das freiwillige Engagement im Land Brandenburg durch Einrichtung einer Geschäftsstelle, die als kompetenter und bedarfsgerechter Dienstleister für die Freiwilligenagenturen fungiert.“

Mittlerweile hat die Lagfa Brandenburg 23 Mitglieder. Sie setzt sich dafür ein, Menschen für ein ehrenamtliches Engagement zu gewinnen sowie Anerkennung und Wertschätzung für deren Arbeit zu erreichen. Sie fördert die Professionalisierung und Vernetzung der Freiwilligenagenturen und vertritt als starke Stimme die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber der Politik auf allen Ebenen.

## **TRÄGERIN DER LAGFA-GESCHÄFTSSTELLE**

Trägerin der Lagfa-Geschäftsstelle ist die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal. Die Stiftung ist auch Trägerin von drei Freiwilligenagenturen und Gründungsmitglied der Lagfa Brandenburg.

Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal zählt zum Verbund der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel. Die Stiftung geht auf die Gründung von Friedrich v. Bodelschwingh zurück. Sein Leitgedanke "Es geht kein Mensch über die Erde, den Gott nicht liebt" prägt seitdem ihr Handeln.

Im Jahr 1905 als Arbeiterkolonie "Hoffnungstal" errichtet, bieten die Einrichtungen der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal heute ein breites Spektrum diakonischer Angebote und sozialer Dienstleistungen in den Bereichen Eingliederungshilfe, Altenhilfe, Lazarus Hospiz, Suchthilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Migration, medizinische Angebote, Werkstätten und Betriebe, Dienstleistungen und Ausbildung in Sozialberufen an Standorten in Berlin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

## **FÖRDERUNG DER LAGFA-GESCHÄFTSSTELLE**

Gefördert wird die Geschäftsstelle der Lagfa Brandenburg aus Mitteln der Staatskanzlei zunächst für den Zeitraum 2019-2024.

## KONTAKT

Lagfa Brandenburg  
Hoffnungstaler Stiftung Lobetal  
Bodelschwinghstr. 27  
16321 Bernau OT Lobetal

[www.mitjemand-brandenburg.de](http://www.mitjemand-brandenburg.de)

Fotos Seite 7 & 8: Staatskanzlei Brandenburg  
Alle weiteren Fotos: Lagfa Brandenburg



Lagfa

MITJEMACHT!  
Engagiert in Brandenburg

Gefördert aus Mitteln des



Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen im Land Brandenburg 2025